



B. Juchheim Beteiligungs GmbH

Fulda

Konzernabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019

Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2019

1. Konzernstruktur und Branchenentwicklung

Im Jahr 2019 ergaben sich für den Abschluss keine signifikanten Veränderungen innerhalb der Konzernstruktur.

2. Entwicklung der Elektroindustrie

Die deutsche Elektroindustrie hat das Umsatzvolumen im vergangenen Jahr nicht halten können und ist um 2,0 % geschrumpft. Dieser Effekt hat zu einem Branchenumsatz von 190,0 Milliarden Euro geführt.

3. Geschäftsfelder

Schwerpunktmäßig sind die Geschäftsfelder unserer größten Gesellschaft am Hauptsitz Fulda, der JUMO GmbH & Co. KG, der Warengruppe „Messtechnik und Prozessautomatisierung“ zuzuordnen. Neben diesen Schwerpunktgeschäftsfeldern existieren zwei Vorfertigungsbereiche, die neben der internen Produktion auch externe Kunden mit Metallteilen und elektronischen Baugruppen beliefern.

a. Im Geschäftsbereich „Sensors“, zu dem die Geschäftsfelder „Temperatursensorik“, „Druckmesstechnik“ und „Analysenmesstechnik“ zählen, wurde ein Gesamtumsatz von 152.866 TEuro erreicht. Dies entspricht einem Anteil von 60,2 % am Gesamtumsatz. Das größte Geschäftsfeld „Temperatursensortechnik“ hat hieran den maßgeblichen Anteil, gefolgt von dem Geschäftsfeld „Druckmesstechnik“ und „Analysenmesstechnik“. Der strategische Fokus auf den Sensors-Bereich erweist sich als richtig, da man höhere Zuwachsraten und Deckungsbeiträge als in anderen Bereichen aufweisen kann.

b. Zum zweiten Geschäftsbereich „Automation“ zählen die Geschäftsfelder „Regler, Steller, System- und Registriertechnik“, „Thermostate und Zeigerthermometer“ sowie „Elektronische Baugruppen“. Hier wurde ein Umsatzvolumen von 74.910 TEuro erzielt, was einem Anteil von 29,5 % am Gesamtunternehmen entspricht. Größtes Geschäftsfeld ist der Bereich „Regler, Steller, System- und Registriertechnik“ gefolgt von dem Bereich „Thermostate und Zeigerthermometer“.

Diese werden ergänzt durch den Bereich „Elektronische Baugruppen“ mit einem deutlich kleineren Anteil am Gesamtumsatz.

c. Der jüngste Geschäftsbereich „Engineering, Service und Sonstiges“, in den seit 2018 auch der Bereich „Metalltechnik“ zählt, erreicht aktuell ein Umsatzvolumen von 26.155 TEuro. Dies entspricht einem Umsatzanteil am Gesamtumsatz in Höhe von 10,3 %. Die starke Nachfrage nach Engineering-Dienstleistungen unterstreicht den Marktbedarf an kompetenter Engineering-Beratung, welcher nun kundengerecht abgedeckt werden kann. Hierbei kommt ebenso die komplette Produktreihe der JUMO Gruppe in Einsatz.

3. Bericht über verbundene Unternehmen

Der Konzern besteht aus 2 Tochter- und 27 Enkelgesellschaften, wobei von 12 ausländischen Gesellschaften Temperaturfühler hergestellt werden. Es handelt sich dabei meistens um länderspezifische Ausführungen, die die Enkelgesellschaften für Kunden ihres jeweiligen Zielmarktes herstellen.

4. Ergebnis-, Finanz- und Vermögenslage

Das Konzernergebnis des Berichtsjahres 2019 hat sich aufgrund der positiven globalen Konjunktur gut entwickelt und der EBIT liegt mit 24.744 TEuro bei einer Gesamtleistung von 257.635 TEuro. Die EBIT-Marge hat sich relativ stabil auf 9,6 % entwickelt. Die weiteren wesentlichen Einflussfaktoren für die aktuelle Ergebnislage sind sowohl der Material- als auch der Personaleinsatz. Die Materialquote ist durch Preiserhöhungen durch Lieferanten belastet, die jedoch durch eine erhöhte Gesamtleistung kompensiert werden konnte und belief sich somit im Berichtszeitraum auf 29,7 %. Die starke Auslastung der Elektroniklieferanten, vor allem aus Asien, hat eine gewisse Preisinelastizität zur Folge, da man somit keine Einkaufspreisreduzierungen durchsetzen konnte, derzeitig verspürt man im Beschaffungsumfeld eher stabile Preise. Die Personaleinsatzquote beträgt im gleichen Berichtszeitraum 46,1 %.

Die Quote ist gegenüber dem Vorjahr angestiegen, was vor allem auf die erhöhte Gesamtleistung bei steigenden Personalaufwendungen der JUMO Gruppe zurückzuführen ist. Der Abschreibungsbetrag in Höhe von 10.337 TEuro ist auf einem stabilen Normalniveau. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Vorjahresvergleich etwas gemindert und betragen 29.385 TEuro.



Wir haben keine Bankverbindlichkeiten. Insgesamt kann die Finanzlage als gut bezeichnet werden. Lieferantenrechnungen werden mit Skonto bezahlt. Risiken mit wesentlichem Einfluss auf die günstige Vermögens-, Finanz- und Ertragslage oder solche, die den Bestand des Unternehmens gefährden, sind nicht erkennbar.

Das langfristig gebundene Vermögen erhöhte sich zum Bilanzstichtag auf 91.300 TEuro. Das Umlaufvermögen setzt sich im Wesentlichen aus den Werten der Vorräte in Höhe von 70.971 TEuro und Forderungen in Höhe von 31.444 TEuro zusammen. Darüber hinaus weist die Position Flüssige Mittel/Wertpapiere einen Bestand zum Stichtag in Höhe von 106.108 TEuro auf.

Die Positionen der Passiva bestehen im Wesentlichen aus Eigenkapital, d. h. die Eigenkapitalquote zum 31. Dezember 2019 beträgt 81,3 % am Gesamtkapital exklusive der Gesellschafterdarlehen. Das Fremdkapital setzt sich aus den Positionen Rückstellungen in Höhe von 25.580 TEuro und Verbindlichkeiten in Höhe von 27.189 TEuro zusammen.

5. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Abschluss des Geschäftsjahres

Nach Abschluss des Geschäftsjahres sind keine besonderen Ereignisse eingetreten.

6. Forschung und Entwicklung

Circa 13 % der Belegschaft in Fulda sind im Bereich „Forschung und Entwicklung“ beschäftigt. Die Investitionen in diesem Bereich liegen deutlich über dem Durchschnitt der Branche, da man sich sehr stark an kundenindividualisierten Lösungen ausrichtet.

7. Mitarbeiter

Zum 31. Dezember 2019 wurden im Konzern 2.328 Personen und 101 Auszubildende beschäftigt.

Der Personalaufwand gliedert sich in:

- Lohn- und Gehaltsaufwendungen TEuro 98.759
- Altersversorgung und soziale Aufwendungen TEuro 20.294

Der Personalkostenanteil bezogen auf die Gesamtleistung beträgt in 2019 somit 46,1 %. Der Kostenanteil liegt über dem Durchschnitt der Branchenvergleichszahlen der Mess-, Steuer- und Regeltechnik von unter 30 %. Dies liegt zum einen an der hohen Fertigungstiefe und dem Fokus auf eigener Wertschöpfung, insbesondere im Vorfertigungsbereich, und zum anderen an der komplexen Produktionsstruktur in kundengerechten Varianten. Die tarifbedingten Lohnerhöhungen in 2019 konnten aufgrund der wettbewerbsintensiven Marktsituation in Europa und den verstärkten Wettbewerb aus Asien nicht durch höhere Preise weitergegeben werden.

8. Aus- und Weiterbildung

JUMO legt einen sehr starken Fokus auf das Thema Ausbildung. Durchschnittlich werden in Fulda 98 Auszubildende in einem kaufmännischen, einem glastechnischen, einem konstruktionstechnischen, sieben metall- und elektrotechnischen und zwei informationstechnischen Ausbildungsberufen beschäftigt.

Seit 1999 bietet die Firma JUMO in Fulda einen wissenschaftsbezogenen und praxisorientierten Bildungsgang für Abiturienten an. In Zusammenarbeit mit Berufsakademien werden fünf Studiengänge angeboten, davon vier Ausbildungsgänge zum Bachelor of Engineering (Fachrichtung Elektrotechnik, Internationales Technisches Vertriebsmanagement, Maschinenbau oder Produktionstechnik) und ein Studiengang zum Bachelor of Arts (Fachrichtung Industrie).

Den Herausforderungen der demografischen Entwicklung – steigendes Durchschnittsalter bei einem gleichzeitig spürbaren Mangel an Fach- und Führungskräften und einer damit verbundenen Verknappung von Fachkräften auf allen Arbeitsebenen – begegnen wir erfolgreich mittels verschiedener Maßnahmen zur Aus- und Weiterbildung. Die positive Wirkung zeigt sich einer konstant hohen durchschnittlichen Betriebszugehörigkeit und einer sehr niedrigen Fluktuationsrate.

9. Umweltschutz und Qualitätsmanagement

Das Stammwerk in Fulda und die Tochtergesellschaften sind nach dem Qualitätsmanagementsystem der DIN EN ISO 9001:2015, der DIN EN ISO 14001:2015 (Umweltmanagementsystem) sowie der DIN EN ISO 50001:2011 (Energiemanagementsystem) zertifiziert.

Das Qualitätsmanagementsystem des Produktionsbereiches „Temperatursensor-Technik“ ist nach der EU-Richtlinie Metrological Instrument Directive (MID) 2004/22/EG zertifiziert. Zusätzlich ist JUMO mit der staatlichen Anerkennung als Prüfstelle für Wärme KHE2 dazu befähigt, Temperaturfühler für Wärmezähler zu kalibrieren.

Weiterhin ist das Qualitätsmanagementsystem der Produktionsbereiche „Druckmesstechnik“, „Thermostate und Zeigerthermometer“, „Regler, Steller, System- und Registriertechnik“ und „Temperatursensor-Technik“ nach Anhang III, Modul D "Qualitätssicherung Produktion" gem. EU-Richtlinie 2014/68/EU für die Produktion von bauartzugelassenen Produkten im Sinne der Druckgeräterichtlinie dieser Produktlinien zertifiziert.

Ebenfalls sind diese Produktionsbereiche nach Anhang IV Modul D "Qualitätssicherung Produktion" gem. EU-Richtlinie 2014/34/EU für die Produktion von bauartzugelassenen Produkten im Sinne der ATEX - Richtlinie dieser Produktlinien zertifiziert.

10. Ausblick und Risiken

Zum 01.01.2020 wurde im Stammwerk JUMO Fulda ein weiterer Geschäftsführer berufen, der sich noch stärker um eine kundenorientierte Marktausrichtung des Unternehmens kümmern wird. Diese weitere Stärkung der Geschäftsführung und der damit verbundenen Neuausrichtung verspricht weitere Markterfolge.



Die Geschäftsentwicklung des Jahres 2020 lässt auf einen unterschiedlichen Verlauf in der Unternehmensgruppe schließen. Zum Jahresanfang wurde zunächst ein starkes Wachstum erreicht, danach musste im weiteren Verlauf durch Corona-bedingte Konjunkturreffekte eine Umsatzreduzierung und der damit verbundenen Kurzarbeit verzeichnet werden. Die erwarteten Plangrößen nach Umsatz und Ergebnis wurden somit im aktuellen Jahresverlauf nicht erreicht. In der Branche erwartet man kein Wachstum, wobei es durch starke Diversifizierung der JUMO Gruppe zu einem abgeschwächten Verlauf kommen sollte.

Grundsätzlich ist ein differenziertes Bild in der JUMO Unternehmensgruppe zu erkennen, so dass der Bereich Sensorik weiterhin einen erfolgreichen Wachstumskurs aufweisen kann, im Gegensatz hierzu sind im Bereich Automation leichte Umsatzrückgänge zu verzeichnen. Aufgrund der aktuellen weltweiten konjunkturellen und politischen Lage weisen unsere Tochtergesellschaften unterschiedliche Wachstumsgeschwindigkeiten und -potentiale auf.

Wesentliche Risiken für die Entwicklung der JUMO Gruppe resultieren aus konjunkturellen Einflüssen, bedingt durch die COVID-19 Pandemie, auf den relevanten Absatzmärkten. Diese umfassen neben dem deutschen Markt insbesondere auch die europäischen Märkte, die ca. ein Drittel der Umsatzerlöse darstellen. Weitere 15 % des Umsatzes werden im außereuropäischen Ausland erzielt, so dass bei einer Exportquote von etwa 50 % ein großer Fokus auf das globale Management von Risiken gelegt werden muss.

In den Kernstaaten der EU hat man ein Spiegelbild der deutschen Situation. Die Entwicklung der englischen Gesellschaft ist stark von den Auswirkungen des Brexits geprägt.

Unsere Tochtergesellschaft in Rumänien wird künftig noch stärker strategisch als Produktlieferant in die Gruppe eingebunden und hierdurch überproportionales Wachstum aufweisen, was sich in den Folgejahren planmäßig fortsetzen sollte.

Der russische Markt verhält sich stabil, was nach Jahren der Konsolidierung zu erwarten war und im Rahmen einiger Projekterfolge zeichnet sich ein verhalten positives Bild ab. Der chinesische Markt hat die wirtschaftliche Schwäche, bedingt durch die COVID-Pandemie, überwunden und ist derzeit eine wichtige Wachstums- und Umsatzsäule in der JUMO Gruppe. Somit kann für das Jahr 2020 eine verhalten zufriedenstellende Geschäftsentwicklung prognostiziert werden.

Fulda, 16. Dezember 2020

Dipl.-Ing. Bernhard Juchheim

Konzernbilanz

Aktiva

	31.12.2019	31.12.2018
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen	91.299.444,75	85.319.911,55
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	7.334.952,99	5.297.573,68
1. Konzessionen, gewerbliche Schutz- und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	5.407.117,15	3.048.431,86
2. Geschäfts- oder Firmenwert	1.927.835,84	2.249.141,82
II. Sachanlagen	82.468.806,16	78.299.809,33
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	49.827.680,36	50.117.837,32
2. technische Anlagen und Maschinen	22.006.563,83	16.520.943,66
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.177.971,19	9.151.332,03
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.456.590,78	2.509.696,32
III. Finanzanlagen	1.495.685,60	1.722.528,54
1. Beteiligungen	171.440,00	171.440,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	1.324.245,60	1.551.088,54
B. Umlaufvermögen	207.243.719,88	196.123.819,60
I. Vorräte	70.970.612,42	62.806.453,93



	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	33.453.620,08	31.323.151,91
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	12.679.263,56	11.489.743,94
3. fertige Erzeugnisse und Waren	24.356.468,56	19.358.136,20
4. geleistete Anzahlungen	481.260,22	635.421,88
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	30.165.297,31	29.985.931,75
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	26.463.247,54	26.334.375,31
2. sonstige Vermögensgegenstände	3.702.049,77	3.651.556,44
III. Wertpapiere	2.429.512,18	0,00
1. sonstige Wertpapiere	2.429.512,18	0,00
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	103.678.297,97	103.331.433,92
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.082.064,16	827.327,47
D. Abgrenzungsposten für latente Steuern	863.471,25	786.368,34
Bilanzsumme, Summe Aktiva	300.488.700,04	283.057.426,96
Passiva		
	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Eigenkapital	235.928.628,19	218.458.825,27
I. gezeichnetes Kapital	5.000.000,00	5.000.000,00
II. Kapitalrücklage	30.331.865,65	30.331.865,65
III. gesetzliche Rücklage	396.069,59	396.069,59
IV. Rücklage für eigene Anteile	147.893,26	147.893,26
V. satzungsmäßige Rücklagen	15.949.517,23	15.357.326,59
VI. andere Gewinnrücklagen	70.477.553,06	55.338.442,25
VII. Bilanzgewinn	11.453.827,23	16.634.241,52
VIII. Währungsumrechnungsdifferenzen	-49.444,16	-649.786,33
IX. Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter, Minderheitenanteile und Anteile Dritter	102.221.346,33	95.902.772,74
B. Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	8.386.340,01	8.706.431,93
C. Gesellschafterdarlehen	11.573.852,81	11.623.741,00
D. Rückstellungen	25.580.269,68	25.380.851,62
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	18.870.359,00	17.658.523,00
2. Steuerrückstellungen	749.173,69	981.258,06
3. sonstige Rückstellungen	5.960.736,99	6.741.070,56



	31.12.2019	31.12.2018
	EUR	EUR
E. Verbindlichkeiten	15.615.178,47	15.267.425,71
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	38.164,43	6.233,12
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	2.007.071,72	1.696.711,80
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.330.182,60	6.338.703,98
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	7.239.759,72	7.225.776,81
F. Rechnungsabgrenzungsposten	778.693,85	960.338,12
G. Passive latente Steuern	2.625.737,03	2.659.813,31
Bilanzsumme, Summe Passiva	300.488.700,04	283.057.426,96

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	1.1.2019 - 31.12.2019	1.1.2018 - 31.12.2018
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	253.930.977,13	247.249.647,44
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	2.845.168,20	3.108.367,41
3. andere aktivierte Eigenleistungen	858.673,85	1.168.511,87
4. sonstige betriebliche Erträge	2.653.419,65	3.468.673,14
5. Materialaufwand	76.416.015,83	75.737.556,82
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	72.874.334,95	71.979.784,01
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.541.680,88	3.757.772,81
6. Personalaufwand	119.053.136,97	114.526.752,77
a) Löhne und Gehälter	98.759.014,69	95.682.110,76
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	20.294.122,28	18.844.642,01
davon für Altersversorgung	2.584.567,78	2.170.495,92
7. Abschreibungen	10.337.088,80	9.772.905,30
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	10.255.527,52	9.573.424,89
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	81.561,28	199.480,41
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	29.385.211,91	30.197.870,86
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	5.356,58	1.538,74
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	175.459,18	165.856,29
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.073.322,44	2.871.402,58



	1.1.2019 - 31.12.2019	1.1.2018 - 31.12.2018
	EUR	EUR
12. Steuern vom Einkommen und Ertrag	4.693.090,89	4.968.142,69
13. Ergebnis nach Steuern	17.511.187,75	17.087.963,87
14. sonstige Steuern	353.117,76	322.323,02
15. Jahresüberschuss	17.158.069,99	16.765.640,85

Ergebnisverwendung

	1.1.2019 - 31.12.2019	1.1.2018 - 31.12.2018
	EUR	EUR
15. Jahresüberschuss	17.158.069,99	16.765.640,85
16. Ergebnisanteil anderer Gesellschafter	-6.602.225,98	-6.462.736,82
17. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	16.634.241,52	15.699.143,85
18. Entnahmen aus Gewinnrücklagen	43.184,19	19.801,15
a) aus anderen Gewinnrücklagen	16.634.241,52	15.699.143,85
19. Einstellungen in Gewinnrücklagen	15.779.442,49	9.387.607,51
a) in andere Gewinnrücklagen	15.779.442,49	9.387.607,51
20. Bilanzgewinn	11.453.827,23	16.634.241,52

Konzernkapitalflussrechnung

	2019	2018
	TEuro	TEuro
1. Periodenergebnis	17.158	16.766
2. +/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	10.256	9.573
3. +/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	199	2.169
+/- sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	1.945	3.259
4. -/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-8.598	-6.703
5. +/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	132	1.377
6. -/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-41	-141
7. +/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	1.213	1.085
8. +/- Ertragsteueraufwand/-ertrag	-4.693	-4.968



	2019	2018
	TEuro	TEuro
9. +/- Ertragsteuerzahlungen	4.616	4.914
10. = Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	22.187	27.331
11. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0	0
12. - Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-3.983	-1.735
13. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	55	141
14. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-14.133	-12.299
15. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0
16. - Auszahlungen f. Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-76	0
17. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-18.137	-13.893
18. + Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern des Mutterunternehmens	225	14
19. + Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von anderen Gesellschaftern	0	0
20. - Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen von Gesellschaftern des Mutterunternehmens	0	-243
21. - Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen von anderen Gesellschaftern	-284	-951
22. - gezahlte Zinsen	-1.213	-1.085
23. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-1.272	-2.265
24. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Summe aus 10, 17 und 23)	2.778	11.173
25. + Konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	0	0
26. + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	103.331	92.158
27. = Finanzmittelfonds am Ende der Periode	106.108	103.331

Konzerneigenkapitalspiegel

Bezeichnung	Stand Periodenanfang	Kapitalumbuchung	JÜ-VJ (Ges.Beschluss)	Einstellung JÜ-lfd.GJ
	Euro	Euro	Euro	Euro
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	5.000.000,00			
Gezeichnetes Kapital	5.000.000,00			
II. Kapitalrücklage	30.331.865,65		0,00	
Kapitalrücklage	30.331.865,65			
III. Gewinnrücklagen	71.239.731,69		15.734.109,33	
gesetzliche Rücklage	396.069,59			
Rücklage für eigene Anteile	147.893,26			



Bezeichnung	Stand Periodenanfang Euro	Kapitalumbuchung Euro	JÜ-VJ (Ges.Beschluss) Euro	Einstellung JÜ-lfd.GJ Euro
satzungsmäßige Rücklage	15.357.326,59		592.190,63	
andere Gewinnrücklagen	55.338.442,25		15.141.918,70	
IV. Eigenkapitaldifferenz aus der Währungsumrechnung	-649.786,33			
V. Ausgleichsposten für Anteile der anderen Gesellschafter	95.902.772,74		4.196.778,56	6.602.225,98
VI. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	16.634.241,52	0,02		10.555.844,01
Ergebnisvortrag	31.280.478,35	10.612.909,95		
Ergebnisvortrag Handelsbilanz II	-617.216,71	-307.698,30		
Ergebnisvortrag Konzern	-14.964.117,79	-9.370.113,97		
Jahresergebnis	16.765.640,85	-16.765.640,85		17.158.069,99
Jü-Anteil fremde Gesellschafter	-6.462.736,82	6.462.736,82		-6.602.225,98
Veränderung Rücklagen	-9.367.806,36	9.367.806,37		
Zwischensumme Eigenkapital	218.458.825,27	0,00	19.930.887,89	17.158.069,99
B. Sonderposten Kapitalkonsolidierung				
Unterschiedsbetrag aus der				
Kapitalkonsolidierung	8.706.431,93			
Zwischensumme Sonderposten				
Kapitalkonsolidierung	8.706.431,93	0,00	0,00	0,00
Gesamtbetrag Eigenkapital	227.165.257,20	0,00	19.930.887,89	17.158.069,99

Bezeichnung	Kapitalzunahme Euro	Kapitalabnahme Euro	Veränderung Konsolidierungs- kreis Euro	Währungsdiff./ Konsolidierungs- gen Euro	Stand Periodenende Euro
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital	0,00				5.000.000,00
Gezeichnetes Kapital	0,00				5.000.000,00
II. Kapitalrücklage	0,00			0,00	30.331.865,65
Kapitalrücklage					30.331.865,65
III. Gewinnrücklagen	83.859,38	86.667,26			86.971.033,14
gesetzliche Rücklage					396.069,59
Rücklage für eigene Anteile					147.893,26
satzungsmäßige Rücklage	0,01				15.949.517,23
andere Gewinnrücklagen	83.859,37	86.667,26			70.477.553,06



Bezeichnung	Kapitalzunahme Euro	Kapitalabnahme Euro	Veränderung Konsolidierungs- kreis Euro	Währungsdiff./ Konsolidierun- gen Euro	Stand Periodenende Euro
IV. Eigenkapitaldifferenz aus der Währungs- umrechnung				600.342,17	-49.444,16
V. Ausgleichsposten für Anteile der anderen Gesellschafter		4.845.580,48		365.149,53	102.221.346,33
VI. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	166.969,47	15.903.227,79		0,00	11.453.827,23
Ergebnisvortrag	123.782,05	3.587,74			42.013.582,61
Ergebnisvortrag Handelsbilanz II	3,23	120.197,54			-1.045.109,32
Ergebnisvortrag Konzern					-24.334.231,76
Jahresergebnis					17.158.069,99
Jü-Anteil fremde Gesellschafter					-6.602.225,98
Veränderung Rücklagen	43.184,19	15.779.442,51			-15.736.258,31
Zwischensumme Eigenkapital	250.828,85	20.835.475,53	0,00	965.491,70	235.928.628,19
B. Sonderposten Kapitalkonsolidierung					
Unterschiedsbetrag aus der					
Kapitalkonsolidierung		320.091,92	0,00		8.386.340,01
Zwischensumme Sonderposten					
Kapitalkonsolidierung	0,00	320.091,92	0,00	0,00	8.386.340,01
Gesamtbetrag Eigenkapital	250.828,85	21.155.567,45	0,00	965.491,70	244.314.968,20

Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2019 Für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019

I. Allgemeine Angaben

Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmenname laut Registergericht: B. Juchheim Beteiligungs GmbH

Firmensitz laut Registergericht: Fulda

Registereintrag: Handelsregister

Registergericht: Fulda

Register-Nr.: HRA 6537

Konzernstruktur

Im Jahr 2019 haben keine Veränderungen innerhalb der Konzernstruktur ergeben.



Die Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, die sämtlich auf den Stichtag des Konzernabschlusses aufgestellt sind, werden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellt. Hierzu werden die nach landesspezifischen Vorschriften erstellten Abschlüsse an die handelsrechtlichen Bilanzierungs- und Bewertungsansätze angepasst, soweit diese für die Beurteilung der Finanz-, Vermögens- und Ertragslage wesentlich sind. Die angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen grundsätzlich den im Vorjahr bei dem Konzernabschluss der JUMO GmbH & Co. KG angewandten Methoden. Für den Ausweis der latenten Steuern wurde der Bruttoausweis gewählt, die aktiven und passiven latenten Steuern werden unsaldiert ausgewiesen.

Der Konzernabschluss wurde in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro (TEuro) angegeben. Für die Konzerngewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren angewendet.

Die B. Juchheim GmbH stellt i. S. des § 291 HGB einen für ihre Tochtergesellschaften befreienden Konzernabschluss auf. Der Abschlussstichtag entspricht dem des Mutterunternehmens.

Angabe und Begründung der gegenüber dem Vorjahr abweichenden Form der Darstellung

Gegenüber dem Vorjahr haben sich keine Änderungen im Ausweis ergeben.

II. Angaben zum Konsolidierungskreis

A. Einbezogene Unternehmen

Tochter- und Enkelgesellschaften	Gesellschafter	Stammkapital/Kapitalanteile	Sitz der Gesellschaft	Anteilsquote	Ergebnis Einzelabschluss
JUMO GmbH & Co. KG	B. Juchheim Beteiligungs GmbH	Euro 6.200.000	Fulda / Deutschland	62%	3.236 TEuro
M.K. Juchheim Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. OHG	B. Juchheim Beteiligungs GmbH	Euro 2.600.000	Fulda / Deutschland	59%	731 TEuro
M. K. Juchheim GmbH	JUMO GmbH & Co. KG	Euro 100.000	Fulda / Deutschland	100%	38 TEuro
JUMO Mess- und Regelgeräte Gesellschaft m.b.H.	JUMO GmbH & Co. KG	Euro 100.000	Wien / Österreich	100%	785 TEuro
JUMO Automation PGmbH	JUMO GmbH & Co. KG	Euro 460.200	Eupen / Belgien	100%	119 TEuro
JUMO Automation	JUMO GmbH & Co. KG	CNY 6.097.160	Dalian / VR China	100%	6.055 TEuro
Dalian Co. Ltd.					
JUMO Måle- og Reguleringssteknik A/S	JUMO GmbH & Co. KG	DKK 500.000	Viby / Dänemark	100%	471 TEuro
JUMO Régulation SAS	JUMO GmbH & Co. KG	Euro 1.000.000	Metz / Frankreich	89%	460 TEuro
JUMO Italia S.r.l.	JUMO GmbH & Co. KG	Euro 100.000	Festo San Giovanni / Italien	100%	647 TEuro
JUMO Meet- en Regeltechnik B.V.	JUMO GmbH & Co. KG	Euro 18.152	Weesp / Niederlande	100%	1.142 TEuro
JUMO Sp.z.o.o.	JUMO GmbH & Co. KG	PLZ 50.000	Wroclaw / Polen	100%	86 TEuro
JUMO o.o.o.	JUMO GmbH & Co. KG	RUB 1.000.000	Moskau / Russland	100%	33 TEuro
JUMO Control S.A.	JUMO GmbH & Co. KG	Euro 180.300	Madrid / Spanien	88%	199 TEuro
	M. K. Juchheim GmbH			12%	
JUMO Mät-och Reglerteknik AB	JUMO GmbH & Co. KG	SEK 2.000.000	Helsingborg / Schweden	100%	261 TEuro
Tochter- und Enkelgesellschaften	Gesellschafter	Stammkapital/Kapitalanteile	Sitz der Gesellschaft	Anteilsquote	Ergebnis Einzelabschluss
JUMO Mess- und Regeltechnik AG	JUMO GmbH & Co. KG	CHF 50.000	Stäfa / Schweiz	100%	762 TEuro
JUMO Instrument Company Ltd.	JUMO GmbH & Co. KG	£ 1.200.000	Harlow, Essex / England	100%	191 TEuro
JUMO Process Control Inc.	JUMO GmbH & Co. KG	\$ 1.260.000	Canastota NY / USA	100%	696 TEuro
JUMO Merení a regulace s.r.o.	JUMO Mess- und Regelgeräte Gesellschaft m.b.H.	CZK 100.000	Brno / Tschechien	100%	254 TEuro



Tochter- und Enkelgesellschaften	Gesellschafter	Stammkapital/Kapitalanteile	Sitz der Gesellschaft	Anteilsquote	Ergebnis Einzelabschluss
S.C. JUMO Romania S.R.L.	JUMO Mess- und Regelgeräte Gesellschaft m.b.H.	RON 450.000	Arad / Rumänien	100%	111 TEuro
JUMO AS	JUMO Mät-och Reglerteknik AB	NOK 100.000	Lorenskog / Norwegen	100%	79 TEuro
JUMO Slovensko s.r.o.	JUMO Mess- und Regelgeräte Gesellschaft m.b.H.	Euro 6.640	Bratislava / Slowkei	100%	67 TEuro
JUMO Hungaria KFT	JUMO Mess- und Regelgeräte Gesellschaft m.b.H.	Euro 10.764	Budapest / Ungarn	100%	56 TEuro
JUMO LtdS	JUMO GmbH & Co. KG	TL 1.000.000	Istanbul / Türkei	100%	226 TEuro
JUMO India Pvt Ltd.	JUMO GmbH & Co. KG	INR 10.000.000	New Delhi / Indien	100%	172 TEuro
JUMO Bulgaria EOOD	JUMO Mess- und Regelgeräte Gesellschaft m.b.H.	BGN 5.000	Sofia / Bulgarien	100%	19 TEuro
JUMO BH d.o.o. Mjermi i regulacijski ur-edjaji	JUOM Mess- und Regelgeräte Gesellschaft m.b.H.	KM 2.000	Doboj Istok / Bosnien und Herzegowina	100%	-22 TEuro
JUMO Canada Inc.	JUMO) GmbH & Co. KG	CAD 198.035	Toronto / Kanada	100%	197 TEuro
Dalian Yi Bai Yi Ecological Industry Development Co., Ltd.	JUMO Automation Dalian Co. Ltd.	CNY 52.969.000	Dalian / VR China	100%	185 TEuro
PGT Thermprozess Technik GmbH	JUMO GmbH & Co. KG	Euro 134.000	Troisdorf / Deutschland	100%	23 TEuro

B. Assoziierte Unternehmen / Nicht einzubeziehende Unternehmen

Für alle Tochter- und Enkelgesellschaften erfolgt eine Vollkonsolidierung im Rahmen des Konzernabschlusses. Gemäß § 296 Abs. 2 HGB wurde folgende Tochtergesellschaft aufgrund untergeordneter Bedeutung nicht einbezogen.

Tochter- und Enkelgesellschaften	Gesellschafter	Stammkapital	Sitz der Gesellschaft	Anteilsquote
JUMO International Trade Dalian Co. Ltd.	JUMO GmbH & Co. KG	CNY 801.050	FTZ Dalian / VR China	100%

Folgende Tochtergesellschaft wurde nicht in den Konzernabschluss einbezogen, da diese dem Kerngeschäft nicht zugeordnet werden kann und dadurch die Klarheit und Lesbarkeit der Bilanz reduzieren würde:

Tochter und Enkelgesellschaften	Gesellschafter	Stammkapital	Sitz der Gesellschaft	Anteilsquote
Juchheim Börner GmbH	B. Juchheim Beteiligungs GmbH	Euro 108.000	Fulda / Deutschland	59%

Die Tochtergesellschaften JUMO GmbH & Co. KG und die M. K. Juchheim Grundstücksverwaltung GmbH & Co. OHG sind nach §§ 264 Abs. 3, 264b HGB in den Konzernabschluss und Konzernlagebericht der B. Juchheim Beteiligungs GmbH einbezogen und von der Offenlegung befreit.

III. Grundsätze der Konsolidierung

A. Kapitalkonsolidierung

Der durch die Neubewertung der MK Juchheim Grundstücksverwaltung GmbH & Co. OHG im Jahr 2015 entstandene passive Unterschiedsbetrag wird weiterhin als Ausgleichsposten aus der Kapitalkonsolidierung unter der Position "Sonderposten aus der Kapitalkonsolidierung" ausgewiesen. Er wird jährlich durch die Abschreibungen auf die neubewerteten Gebäude reduziert.

Für die in 2016 erstmalig einbezogene PGT Thermprozesstechnik GmbH, Troisdorf wurde im Rahmen der Erstkonsolidierung ein aktiver Unterschiedsbetrag in Höhe von TEuro 2.892 ermittelt und als Geschäfts- und Firmenwert ausgewiesen. Dieser wird planmäßig über einen Zeitraum von 10 Jahren abgeschrieben.

Für Anteile anderer Gesellschafter am bilanziellen Eigenkapital der konsolidierten Unternehmen wird ein entsprechender Ausgleichsposten als "Ausgleichsposten für Anteile im Fremdbesitz" im Eigenkapital ausgewiesen. Der „Ausgleichsposten für Anteile im Fremdbesitz“ beinhaltet, bis auf 11 % Fremddanteile an der JUMO Régulation SAS, nur die Anteile der MC Juchheim GmbH an der JUMO GmbH & Co. KG sowie an der M.K. Juchheim Grundstücksverwaltung GmbH & Co. OHG. Alleinigter Gesellschafter der MC Juchheim GmbH



ist Herr Dipl.-Kfm. Michael Juchheim. Zusammen mit Herrn Dipl.-Ing. Bernhard Juchheim war Herr Dipl.-Kfm. Michael Juchheim als Geschäftsführer der Komplementärin der M. K. Juchheim GmbH im Geschäftsjahr 2019 bestellt, somit ist das gesamte Eigentum des JUMO-Konzerns in Familienbesitz der Familie Juchheim. Zeitpunkt der Erstkonsolidierung ist der Erwerbs-/Gründungszeitpunkt der Tochtergesellschaft.

B. Schuldenkonsolidierung

Im Rahmen der Schuldenkonsolidierung gemäß § 303 HGB wurden alle Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den einbezogenen Unternehmen im Konzernabschluss eliminiert.

C. Aufwands- und Ertragskonsolidierung

Konzerninterne Umsätze, Aufwendungen und Erträge werden nach § 305 HGB aufgerechnet. Zwischen den Konzernunternehmen fanden Lieferungen- und Leistungsbeziehungen statt.

D. Zwischenergebniseliminierung

Die Zwischenergebniseliminierung erfolgte bei Beständen im Vorratsvermögen, die von der JUMO GmbH & Co. KG oder deren Tochtergesellschaften geliefert wurden. Um diesbezüglich die Wertkorrekturen durchzuführen, wurde im Berichtsjahr die jeweilige Abwertungsquote auf Basis der durchschnittlichen Abwertungen im Vorratsvermögen bei der JUMO GmbH & Co. KG auf die handelsrechtlich zulässigen Herstellungskosten unter Berücksichtigung der erfolgten Gewinnaufschläge zu Grunde gelegt. Durch die bereits von deren ausländischen Tochtergesellschaften auf Grund nationaler Bestimmungen vorgenommenen Abwertungen bewegt sich der im Rahmen der Zwischenergebniseliminierung berücksichtigte Bewertungsabschlag im Wesentlichen zwischen 0,0 % und 26,02 %. Die latenten Steuern wurden hierfür einheitlich mit 35 % angesetzt.

IV. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Erstellung des Konzernabschlusses waren die nachfolgenden Konzernbilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Rückstellungen und Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden abgezinst..

Aktive latente Steuern aus den Einzelabschlüssen werden nicht gebildet, die aktiven latenten Steuern aus der Konzernbilanzierung und den sich hieraus ergebenden Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen werden gemäß § 306 HGB berücksichtigt.

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten aktiviert und, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen (lineare Methode) vermindert. Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer um planmäßige lineare Abschreibungen vermindert. Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgen zu Anschaffungskosten. Notwendige Abwertungen auf Grund des Niederstwertprinzips werden vorgenommen. Die Fertigen und Unfertigen Erzeugnisse werden zu Herstellungskosten in Form der Zuschlagskalkulation ermittelt. Die Fertigungskosten errechnen sich aus Materialeinzel- und Materialgemeinkosten sowie den geleisteten Arbeitsstunden bewertet mit den Stundenverrechnungssätzen inklusive der Fertigungsgemeinkosten.

Alle Bestandsrisiken im Vorratsvermögen, die sich aus der Lagerdauer oder geminderter Verwertbarkeit ergeben, werden durch angemessene Wertabschläge berücksichtigt. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind grundsätzlich zum Nennwert bewertet. Allen risikobehafteten Posten wird durch die Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen.

Der Wertansatz der Rückstellungen berücksichtigt alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen auf der Grundlage vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung. Die Rückstellungen wurden in Höhe des jeweiligen Erfüllungsbetrags, d. h. unter Berücksichtigung der voraussichtlich zum Erfüllungszeitpunkt geltenden Kostenverhältnisse, gebildet.

Die Rückstellung für Pensionsverpflichtungen der JUMO GmbH & Co. KG wurde nach der Methode der laufenden Einmalbeträge (projected-unit-credit Methode) errechnet. Als Rechnungszins wurde ein Zinssatz von 2,71 % berücksichtigt. Die biometrischen Grundwerte wurden nach den Richttafeln von Klaus Heubeck für 2018 angewandt. Das Alter bei Beginn der Altersrente wurde mit 65 Jahren festgelegt. Für die laufenden Betriebsrenten wurden keine zukünftigen Steigerungen berücksichtigt, da auf Grundlage der Vereinbarungen keine zusätzlichen Anpassungen an die Lohn- und Gehaltsentwicklungen vorgesehen sind.

Bei den Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen ergibt sich zwischen dem Ansatz nach dem durchschnittlichen Marktzinssatz aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz nach dem durchschnittlichen Marktzinssatz aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren ein Unterschiedsbetrag im laufenden Geschäftsjahr in Höhe von TEuro 1.274.

Der Zinsanteil aus der Abzinsung der Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen in Höhe von TEuro 1.828 wurde entsprechend der Regelungen nach § 277 Abs. 5 HGB berücksichtigt.

Die Bildung der aktiven und passiven latenten Steuern resultiert aus der Zwischenergebniseliminierung der Vorratsbestände, aus den Anpassungen im Rahmen der HB II an die Bilanzierung nach deutschem HGB und aus der Neubewertung der MK Juchheim Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. OHG. Für die Ermittlung der latenten Steuer auf die Neubewertung wurde ein Steuersatz in Höhe von 13,3 % gem. TZ 71-76 DRS 23 genommen. Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Der Konzernabschluss des Jahres 2019 wurde in Euro aufgestellt. Die hierdurch erforderlichen Währungsumrechnungen der in den jeweiligen Landeswährungen ausgewiesenen Jahresabschlüssen der Enkelgesellschaften, der nicht zum Bereich der Währungsunion gehörenden europäischen und außereuropäischen Tochtergesellschaften, wurden für die Werte der Bilanz mit dem Stichtagskurs zum 31. Dezember 2019 und für die Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung mit dem Durchschnittskurs des Jahres 2019 durchgeführt. Da sich der ertragsstärkste Teil der Enkelgesellschaften in der Euro-Zone befindet, kam es bei diesen Gesellschaften durch die einheitliche Währung zu keinen Währungsdifferenzen. Die Währungsdifferenzen der übrigen Enkelgesellschaften wurden unter der Position "Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung" passivisch ausgewiesen.

V. Angaben zur Konzernbilanz

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens sowie die Abschreibungen des laufenden Geschäftsjahres sind im Anlagespiegel gesondert dargestellt.

Rückstellungen / Verbindlichkeiten

Eine Übersicht über die Zusammensetzung der Rückstellungen und der langfristigen Verbindlichkeiten ist nachfolgend dargestellt:

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen gliedern sich wie folgt:

	Geschäftsjahr / TEuro	Vorjahr / TEuro
Personalarückstellungen	4.558	4.887
Gewährleistungen	873	1.143
Provisionen	0	414
Jahresabschluss- und Prüfungskosten	144	141
Andere sonstige Rückstellungen	386	156
Summe	5.961	6.741

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag bewertet. Die Verbindlichkeiten sind wie folgt strukturiert:

	insgesamt	davon Restlaufzeit		
	TEuro	unter 1 Jahr TEuro	1-5 Jahre TEuro	über 5 Jahre TEuro
I. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	38	2	36	0
II. Erhaltene Anzahlungen	2.007	2.007	0	0
III. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.330	6.330	0	0
IV. Sonstige Verbindlichkeiten				
a) Verbindlichkeiten aus Steuern	2.949	2.949	0	0
b) Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	941	941	0	0
c) Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern	2.531	2.531	0	0
d) Sonstige Verbindlichkeiten	819	819	0	0
Summe Sonstige Verbindlichkeiten	7.240	7.240	0	0
Gesamtsumme	15.615	15.579	36	0

Haftungsverhältnisse

Bürgschaften und sonstige finanzielle Verpflichtungen gemäß § 314 Abs. 1 Nr. 2 HGB bzw. Haftungsverhältnisse nach § 251 HGB bestanden zum Abschlussstichtag wie folgt:

Eventualverbindlichkeiten / Bürgschaften

Verpflichtungen aus Eventualverbindlichkeiten bzw. aus der Inanspruchnahme von Bürgschaften bestehen im Geschäftsjahr in Höhe von TEuro 120.



Die Gesellschaft hat zum Bilanzstichtag sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Leasingverträgen in Höhe von 942 TEuro und sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Mietverträgen in Höhe von 4.150 TEuro, davon aus verbundenen Unternehmen in Höhe von 2.975 TEuro.

VI. Angaben zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzstruktur

Verteilt auf die einzelnen Standorte der Konzerngesellschaften setzen sich die Umsatzerlöse der Regionen wie folgt zusammen:

Region	Geschäftsjahr		Vorjahr	
	TEuro	%	TEuro	%
Inland / Deutschland	126.554	49,8	124.017	50,2
Europäische Gemeinschaft	78.093	30,8	77.215	31,2
Sonstiges Ausland	49.284	19,4	46.018	18,6
Gesamtumsatz	253.931	100	247.250	100

Verteilt auf die Umsatzsegmente „Sensors“, „Automation“ und "Engineering/Services" ergibt sich folgende Zusammenstellung:

Umsatzsegment	Geschäftsjahr		Vorjahr	
	TEuro	%	TEuro	%
Sensors	152.866	60,2	144.144	58,3
Automation	74.910	29,5	77.926	31,5
Engineering, Service und Sonstiges	26.155	10,3	25.180	10,2
Gesamtumsatz	253.931	100	247.250	100

Steuern vom Einkommen und Ertrag

Der Ausweis der Steuern vom Einkommen und Ertrag beinhaltet neben den Realsteuern des Konzerns nur die Ertragsteuern, der in der Rechtsform der Kapitalgesellschaft geführten Tochter- und Enkelgesellschaften, korrigiert um Konsolidierungseffekte sowie die Gewerbesteuer der Gesellschaften, die in der Rechtsform der Personengesellschaft firmieren. Das Ergebnis der JUMO GmbH & Co. KG und der M.K. Juchheim Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. OHG unterliegt der persönlichen Besteuerung bei deren Gesellschaftern und findet somit für die Ergebnisanteile der außenstehenden Gesellschafter keine Berücksichtigung im Steueraufwand des Konzernabschlusses.

VII. Ergebnisverwendung

Das Ergebnis des Mutterunternehmens wird nach Beschluss der Gesellschafterversammlung vollständig in die Gewinnrücklagen eingestellt.

VIII. Sonstige Angaben

1. Mitarbeiterzahl

Die durchschnittliche Mitarbeiterzahl im Jahr 2019 betrug 2.306 Mitarbeiter.

2. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Abschluss des Geschäftsjahres

Mit notariellem Vertrag UR-Nr. 2283/2019 des Notars Dr. Harald Hohmann wurden am 17. Dezember 2019 der Geschäftsanteil an der Juchheim Börner GmbH in zwei Geschäftsanteile in Höhe von Euro 51.840,00 und Euro 12.160,00 geteilt. Der Geschäftsanteil in Höhe von Euro 12.160,00 wurde an die H&D GmbH veräußert. Durch die vertragliche Wirkung zum 1. Januar 2020 werden diese Vorgänge erst in der Bilanz des Folgejahres dargestellt.

3. Organe

Als Geschäftsführer der B. Juchheim Beteiligungs GmbH war im Geschäftsjahr 2019 Herr Dipl.-Ing. Bernhard Juchheim bestellt. Er ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit. Die Angabe der Gesellschafterbezüge nach § 285 Nr. 9 HGB unterbleibt gemäß § 286 Abs. 4 HGB.

4. Honorar des Abschlussprüfers

Die im Geschäftsjahr 2019 erfassten Honorare und Auslagen für den Abschlussprüfer des Konzernabschlusses Dr. Gebhardt & Moritz OHG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Fulda, betreffen in Höhe von TEURO 71,5 Abschlussprüfungsleistungen.

Fulda, 16. Dezember 2020

B. Juchheim Beteiligungs GmbH

Der Geschäftsführer

Dipl.-Ing. Bernhard Juchheim

Konzernanlagespiegel

Bezeichnung	AHK 01.01.2019 Euro	AHK Zugänge Euro	Kursdifferenzen/ Umbuchungen Euro	AHK Abgänge Euro
Gewerbliche Schutzrechte/Software	13.792.873,92	3.982.733,00	1.356,45	-613.088,49
Geschäfts- und Firmenwert	3.279.711,26			
Geleistete Anzahlungen	0,00			
Immaterielle Wirtschaftsgüter	17.072.585,18	3.982.733,00	1.356,45	-613.088,49
Grundstücke und Gebäude	89.541.488,31	1.362.291,00	483.254,16	-625.311,15
technische Anlagen und Maschinen	79.525.038,66	5.509.521,84	4.592.148,59	-984.540,22
andere Anlagen, Betriebsausstattung	40.614.711,96	2.746.606,66	375.576,31	-1.827.646,19
geleistete Anzahlungen / Anlagen im Bau	2.519.839,65	4.514.404,71	-5.036.813,77	-530.696,48
Sachanlagen	212.201.078,58	14.132.824,21	414.165,29	-3.968.194,04
Beteiligungen	3.864,54			
Beteiligungen assoziierte Unternehmen	171.440,00			
Wertpapiere des Anlagevermögens	134.786,64		1,51	
sonstige Ausleihungen	1.500.000,00			
Rückdeckungsansprüche Lebensversicherung	1.427.948,00	76.109,00		-306.928,00
Finanzanlagen	3.238.039,18	76.109,00	1,51	-306.928,00
Summen	232.511.702,94	18.191.666,21	415.523,25	-4.888.210,53
Bezeichnung	Konsolidierungsmaßnahmen Euro		AHK 31.12.2019 Euro	
Gewerbliche Schutzrechte/Software	-695,88		17.163.179,00	
Geschäfts- und Firmenwert			3.279.711,26	
Geleistete Anzahlungen			0,00	
Immaterielle Wirtschaftsgüter	-695,88		20.442.890,26	



Bezeichnung	Konsolidierungsmaßnahmen			AHK 31.12.2019
	Euro			Euro
Grundstücke und Gebäude		21.576,22		90.783.298,54
technische Anlagen und Maschinen		-15.558,03		88.626.610,84
andere Anlagen, Betriebsausstattung		-3.598,65		41.905.650,09
geleistete Anzahlungen / Anlagen im Bau				1.466.734,11
Sachanlagen		2.419,54		222.782.293,58
Beteiligungen				3.864,54
Beteiligungen assoziierte Unternehmen				171.440,00
Wertpapiere des Anlagevermögens				134.788,15
sonstige Ausleihungen				1.500.000,00
Rückdeckungsansprüche Lebensversicherung				1.197.129,00
Finanzanlagen		0,00		3.007.221,69
Summen		1.723,66		246.232.405,53
Bezeichnung	kumulierte AfA 01.01.2019	AfA Zugänge	Kursdifferenzen / Umbuchungen	AfA Abgänge
	Euro	Euro	Euro	Euro
Gewerbliche Schutzrechte/Software	10.744.442,06	1.055.775,70	46.608,09	-90.764,00
Geschäfts- und Firmenwert	1.030.569,44	321.305,98		
Geleistete Anzahlungen	0,00			
Immaterielle Wirtschaftsgüter	11.775.011,50	1.377.081,68	46.608,09	-90.764,00
Grundstücke und Gebäude	39.423.650,99	1.445.760,19	86.207,00	
technische Anlagen und Maschinen	63.004.095,00	4.470.910,07	103.153,20	-958.111,26
andere Anlagen, Betriebsausstattung	31.463.379,93	2.961.775,58	62.814,72	-1.760.291,33
geleistete Anzahlungen / Anlagen im Bau	10.143,33			
Sachanlagen	133.901.269,25	8.878.445,84	252.174,92	-2.718.402,59
Beteiligungen	3.864,54			
Beteiligungen assoziierte Unternehmen				
Wertpapiere des Anlagevermögens	11.646,10		-3.974,55	
sonstige Ausleihungen	1.500.000,00			
Rückdeckungsansprüche Lebensversicherung				
Finanzanlagen	1.515.510,64	0,00	-3.974,55	0,00
Summen	147.191.791,39	10.255.527,52	294.808,46	-2.809.166,59



Bezeichnung	kumulierte AFA 31.12.2019 Euro	Buchwert 31.12.2019 Euro
Gewerbliche Schutzrechte/Software	11.756.061,85	5.407.117,15
Geschäfts- und Firmenwert	1.351.875,42	1.927.835,84
Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00
Immaterielle Wirtschaftsgüter	13.107.937,27	7.334.952,99
Grundstücke und Gebäude	40.955.618,18	49.827.680,36
technische Anlagen und Maschinen	66.620.047,01	22.006.563,83
andere Anlagen, Betriebsausstattung	32.727.678,90	9.177.971,19
geleistete Anzahlungen / Anlagen im Bau	10.143,33	1.456.590,78
Sachanlagen	140.313.487,42	82.468.806,16
Beteiligungen	3.864,54	0,00
Beteiligungen assoziierte Unternehmen	0,00	171.440,00
Wertpapiere des Anlagevermögens	7.671,55	127.116,60
sonstige Ausleihungen	1.500.000,00	0,00
Rückdeckungsansprüche Lebensversicherung	0,00	1.197.129,00
Finanzanlagen	1.511.536,09	1.495.685,60
Summen	154.932.960,78	91.299.444,75

sonstige Berichtsbestandteile

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 21.12.2020 festgestellt.

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die B. Juchheim Beteiligungs GmbH, Fulda

Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der B. Juchheim Beteiligungs GmbH, Fulda, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2019, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, dem Konzerneigenkapitalspiegel und der Konzernkapitalflussrechnung sowie der Konzernsegmentberichterstattung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der B. Juchheim Beteiligungs GmbH, Fulda, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2019 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 und



- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.



- holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.
- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Fulda, 17. Dezember 2020

G+M Wirtschaftsprüfung
Dr. Gebhardt + Moritz GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dipl.-Kfm. Dr. Christian Gebhardt, Wirtschaftsprüfer